



Distrikt - Amtsträger - Rotary Club  
Was dürfen sie, was sollen sie, was nicht

Wolfgang Kramer  
Immediate Past Governor Distrikt 1830

# Ehrenkodex des Amtsträgers



- Achtet auf die Einhaltung der Regelungen der **Verfassung**, des **Zentralvorstandes** und des **CoL**
- Dient den Zielen und Bestimmungen von RI
- Hält sich auch im Privatleben an geltendes Recht
- **Mißbraucht sein Amt nicht für persönliches Prestige**
- Ist gewissenhaft und sorgfältig und gerecht = Vorbild
- **Fördert die finanzielle Transparenz**
- Unterbindet die Offenlegung, Übermittlung und Verwendung von vertraulichen und privaten Informationen
- Hält sich an die Richtlinien zur Kostenrückerstattung

# Der Rotary Club



- (Eingeschränkt) autonom innerhalb der Grenzen der **rotarischen Verfassung**
- Unterliegt den Regelungen des Rotary Board und des Council on Legislation
- CoL-Regeln werden automatisch Teil der Clubsatzung
- Regelungshoheit RI-Board zum Beispiel:
- bei Nichtbezahlung der Beiträge,
- bei unangemessenem Verhalten (Clubs, Mitglieder) → z. B. Ausschlussverfahren
- Beispiel: Anti-Diskriminierungs-§ 4.070

# Der Rotary Club



- Der Club (nicht das einzelne Mitglied) ist - wie der Governor Mitglied bei Rotary International = (Verein USA-Recht)
- Nach deutschem Recht: Nicht eingetragener Verein  
(Keine Rechtspersönlichkeit)
- **Präsident und Vorstand** führen den Club nach
- Verfassung und Satzung
- Sind verantwortlich für alle, auch steuerrechtlichen Bestimmungen (insb. der Präsident!)
- **Rechtsgeschäfte** mit Dritten im Namen des Clubs = **Haftung mit dem Clubvermögen** plus
- **Haftung des jeweils Handelnden** mit seinem Privatvermögen (Beispiel Taubenzüchterverein versus e. V.)
- *Präsident unterschreibt z. B. Mietvertrag für Halle zur Distriktkonferenz →?*

# Die Rolle des Vorstands bzw. des Präsidenten



Im Vorstand werden alle wichtigen Entscheidungen getroffen, einschließlich

**Budgetkontrolle,**

**Genehmigung von Beitritten (schriftlicher Einspruch durch jedes Mitglied innerhalb von 30 Tagen möglich , wobei der Sekretär als Ansprechperson fungiert -→ versus „alte“ Vetorechte)**

Nominierung von Clubausschüssen (Präsident)

Mitgliedschafts- und **Projektförderung - Ziele**

- Verbindungen zu anderen Clubs
- Projektmöglichkeiten
- Richtlinien
- Rotary Programmen

**Zusammenarbeit mit dem Distrikt**

# Neue CoL Regelungen für die Clubs



Rotary Clubs können fortan auch ihre Meeting-Frequenz ändern, solange sie sich mindestens **zweimal im Monat** treffen (Kann-Vorschrift!)

Es besteht zukünftig

- Flexibilität bei der Mitgliedschaft: Firmen, **Familien**
- Die 85er-Regel: 20 Jahre Mitgliedschaft plus Alter
- **E-Clubs und Rotary Clubs sind unterschiedslos**
- **Duale Mitgliedschaft für Rotaracter** (kann)
- Suspendierung eines Mitglieds („Querulant“) – Mediation
- **Entfall von Aufnahmegebühren bei Neumitgliedern**
- Vorstandsprotokolle an alle Mitglieder innert 60 Tagen
- Der Schatzmeister ist Mitglied des Vorstands

# Der Rotary Distrikt



- **Verwaltungseinheit! = Kein Verein! Hat keinen Vorstand!**
- **Keine Rechtspersönlichkeit**
  - Kann keine Verträge schließen – keine Grundstücke kaufen
  - z. B. kein KFZ zulassen.
- **Haftpflichtversicherung** besteht für alle rotarischen Aktivitäten des gesamten Distrikts, auch die der Clubs (außer Rotaract)

# Der Governor



- **Führender Amtsträger** von RI („Statthalter“)
- **Mitglied bei RI** wie Club → Aufgaben: Verbindung RI und Clubs
- **Organisation des Distrikts**, Beförderung der Clubs, Mitgliederzuwachs, Spendentätigkeit etc. → Beachtet
- die Verfassungsregeln, CoL Beschlüsse, RI-Bord Regelungen
- die nationalen Gesetze, ebenso auch der Steuergesetze! läßt keine Steuerumgehungstatbestände zu
- **haftet** intern und extern gegenüber Dritten
- hat die **Budgethoheit** im Distrikt! (Nicht der Finanzausschuss)
- → spez. **Vermögensschadenshaftpflicht**-Versicherung
- “Governor ist man 1 Jahr lang, Altgovernor immer“ aber
- Als Governor haftet man 1 Jahr lang, als Altgovernor nie →



# Governors Finanz-Verantwortung



- **Der Governor entscheidet und verantwortet alle Rechtsgeschäfte** (z. B. mit dem Rotary Verlag, Kauf von Archivschrank) - analog Nicht e. V.
  - **Er hat Rechenschaftspflicht gegenüber RI!**  
Finanz-Transparenz ist gegenüber den Rotary Mitgliedern ein Freundschafts-Gebot, stellt jedoch keine rechtliche Voraussetzung dar
  - **Er ist Treuhänder und Vermögensverwalter nach deutschem Recht**  
[Untreuetatbestand](#) (Art. 158 Ziff. 1 StGB)  
[Missbrauchstatbestand](#) (Art. 158 Ziff. 2 StGB)
- (Als **Vermögensverwalter** gilt jede Person, die mit der Wahrnehmung von Vermögensinteressen von einiger Wichtigkeit und/oder unabhängige und selbständige Verfügungsbefugnis über die ihm anvertrauten Vermögenswerte ausgestattet ist.)

# Verträge des Distrikts



- Was geschieht bei **rechtsverbindlichen Verträgen mit Dritten zugunsten des Distrikts?**

1. „Verwaltungseinheit“ Distrikt, da kein Rechtsgebilde – **Distrikt-Verträge** über die (jur.) Person **des Governors**

Beispiel: mit dem Verlag Rotarier -> Ro.web (Asymmetrie Problem:), → **analog Nicht e.V.** → u. U. persönliche Haftung des Unterzeichners!

2. „Governors-Vorschrifts-Verbot“

„Die Amtsgewalt und Verantwortung des Governors darf in keiner Weise von Ratschlägen oder Handlungen der Past Governors beeinträchtigt oder behindert werden“ (RCP 19.090.2) . =>

**Gelebte Praxis:** Die nachfolgenden Governor übernehmen den Posten in ihr Budget!

# Governor Administration



- **Der Governor:**
- Beruft den Distriktbeirat, nicht umgekehrt
- **Arbeitet unter der Aufsicht von RI.** (Statthalterfunktion)
- **Verhältnis Governor – Schatzmeister:**
- **Governor entscheidet**, bittet um freundschaftliche Mit-Kontrolle = modifiziertes 4-Augen-Prinzip
- **Sanktionen** durch RI gegenüber dem Governor sind möglich:
- Finanzsperre → Rechenschaft - → Amtsenthebung
- **Vereidigter Wirtschafts-Prüfer /Jahresergebnis /Distriktkonferenz- Wichtig für RI!**
- Die **Rolle von RI/Zürich: Prüfung des** Governor-Rechenschaftsberichts auf der Grundlage des Berichts des Wirtschaftsprüfers

# Rotarische Demokratie



- **Distrikt-Versammlung:** -

Jahresabschluss → “**Diskussion**” + “**Entlastung**” des Governors bedeutet:

Vertrauensbeweis („gut gemacht“)

Vertrauenskundgabe („weiter so“) ohne direkte Auswirkung

*(Konsequenzen können sich für die e-Pro-Kopf-Abgaben ergeben)*

- **Wahl des Rechnungsprüfers von RI gefordert** (z. B. Überprüfung von möglichen Doppelabrechnungen des Governors)

- **Distrikt-Konferenz:** Vorstellung des Budgets des Gov. elect des kommenden rotarischen Jahres → einverstanden - = Kenntnisnahme!

-

# Distrikt Arbeit



- Merke: **Distriktdfinanzmittel** sind Pro-Kopf-Abgaben mit der Zweckbestimmung: Verwaltung des Distrikts – Juliustürme?
- Budgeterstellung erfolgt durch den Gov. elect (Absichtserklärung)
- Budgetüberschreitungen – Unterschreitung
  
- *Kauf von Archivschränken für den Distrikt*
- *Anstellungsvertrag mit einer Sekretärin*
- *Anmietung eines Saales zur DiKo – Wer haftet?*
- *Kauf eines Ferrari aus sog. Distriktdmitteln – Wer kontrolliert den Governor?: Distriktdversammlung? RI?*
  
- **World Convention 2019** in Hamburg: Finanzierung – aus Finanzmitteln des Distrikts? - Clubs? - Darlehen?

# Der Distriktbeirat



- Beratungsorgan des Governors – **kein Aufsichtsrat!** Kein Kontrollorgan!
- Alle Mitglieder werden vom Governor (elect) für sein Jahr ernannt!
- Altgovernor – **Beratend**
- Assistentgovernor – **Beratend**
- Ausschüsse – **Beratend**
- Alle Mitglieder sind gegenüber dem Governor rechenschaftspflichtig
- „Beschlüsse“ des Beirats sind Empfehlungen **ohne** bindende Wirkung

# Der Distrikt-Schatzmeister



- **Wird vom Governor elect für sein Jahr berufen!** Auch langjährig dienende Schatzmeister müssen von ihm bestätigt (oder auch nicht) werden. Nicht mit der Stellung eines BGB-Vorstandsmitglied eines e. V. zu verwechseln!
- **Er arbeitet im Auftrag des Governors!** Nicht umgekehrt
- Der Schatzmeister eines Clubs ist Teil des Vorstands, den es im Distrikt nicht gibt! Kein BGB-Vorstand
- **Er hat keine eigene Finanz-Verfügungsgewalt!** lediglich Aufsicht. („führt die Bücher“)
- Benötigt für alle Ausgaben/Einnahmen die Zustimmung des Governors elect (der Governor **alleine** ist gegenüber RI rechenschaftspflichtig)
- Seine Aufgaben: Budgeterstellung nach Maßgabe des Governors elect  
Einnahmen/Ausgaben - Zahlungsverkehr Buchhaltung  
Darstellung des Jahresabschlusses auf der DiKo  
Er erhält vom Governor **Kontoverfügungs-Berechtigung.**
- Er stellt den **Jahresabschluss** in der Distriktversammlung vor
- Er unterrichtet die Distriktkonferenz über das Budget des Gov. elect.

# Finanzmittel Distrikt



- **Distriktdfinanzmittel = Keine** RI Club-Beiträge sondern **Pro-Kopf-Abgaben** der Rotarier zur **Verwaltung des Distrikts** und somit zweckbestimmtes **Treuhandvermögen** : → im **Eigentum RI!**
- Der Distrikt selbst besitzt keine Finanzmittel!
- Es sind keine Finanz-Mittel der Clubs mehr → seitens der Clubs bestehen keine rechtlichen Ansprüche! Ein etwaiger Schaden trifft RI!
- „Distriktdmittel“ dienen (ausschließlich) **der Verwaltung des Distrikts** -→ „**Governorgeld**“
- Der **Distrikt** begründet **keine Grants! Keine Darlehen! Keine Stipendien!**
- Somit besteht **keine eigentliche Rechenschaftspflicht** gegenüber den Clubs – sondern eine Offenbarungspflicht im Sinne der **Transparenz**



# Governors FINANZMANAGEMENT



- Der **Governor** trägt die finanzielle Verantwortung im Distrikt (außer Foundation TRFCC) d.h. **Ihm obliegt Verwaltung und Kontrolle aller Distrikffinzen,**
- Er ist zuständig für den
- **Geschäftsmäßigen Umgang mit allen Finanzmitteln** und für die
- **Einhaltung aller örtlich geltenden Bestimmungen, wie steuerrechtliche Bestimmungen** und Bestimmungen für gemeinnützige Organisationen (sofern zutreffend), (Siehe Verfahrenshandbuch 12.2)
  
- Der Governor verfügt über **2 Budgets:** Distrikt und RI
- Abrechnung am rot. Jahresende -> Testat durch
- a) Wirtschaftsprüfer auf Distriktsebene und
- b) RI-Zürich
  
- **Vermögensschadenshaftpflicht-Versicherung** (Zahlendreher) notwendig!
  
- **Distrikt-Juliustürme** sind weder vorgesehen, den Clubs gegenüber weder fair noch gerechtfertigt. Lob des Schatzmeisters für Sparsamkeit (positiver Saldo) eines Governojahres mit positivem Saldo beurteilt dies schlichtweg falsch

# Distrikt-Konto



- **Das „Distriktkonto“**: Aufgrund § 154 AO (Kontenwahrheit) ohne jur. oder natürl. Person ist unerwünscht. „Problem“ die Übertragung der „Finanzgewalt“ aufgrund des jährlichen Wechsels →
- **Lösung**: „unsterbliche“ juristische Person => **Governor** → **Konto**: Rotary International, Distrikt x, Governor y + Adresse (jährlich wechselnd)
- **Rücklagen** sind **Treuhandvermögen** mit der Zweckbindung „Organisation des Distrikts“

# Problem-Beispiele Governor



- **Distrikt-Freunde reisen** ohne ausdrücklichen Auftrag/Genehmigung des Governors um die Welt und reichen die Kosten dafür nachträglich ein.....
- **Governor kauft einen Ferrari für die Clubbesuche:** theoretisch kann er dies. Aber nur einmal. Rechenschaft gegenüber RI! Apellationsinstanz wäre der Weltpräsident.....
- Kann der Governor das **Budget** “vernünftig” erweitern: Ja!, er kann es auch unterschreiten.
- Anmerkung: Ständiges unterschreiten verweist auf zu hohe Clubabgaben. **Keine Juliustürme!** (Pseudo-)Darlehen sind nicht möglich. Spenden und Grants sind nicht vorgesehen (Clubs vorbehalten)
- Kann ihn die DV/DK disziplinieren? Nicht wirklich!
- Ein vom Governor zu bestimmender Finanzausschuss als Beratergremium ist o.k, als den Governor überwachendes Instrument unsinnig
- Probleme: Governor in manchen afrikanischen und asiatischen Ländern

## Conclusio: Der Governor:



- Vertritt Rotary International--> er berät die Clubs im Hinblick auf **verfassungsgemäßes Handeln**: z. B. Offizieller Ausschluss von Frauen u. a. durch einen Club → §: 40.70 --> Klare Ansage--> Notfalls Meldung an den Weltpräsidenten
- handelt dabei im Einklang mit seinem **Ehrenkodex**
- ist als führender **Amtsträger** zur Einhaltung der Bestimmungen von RI der Verfassungsdokumente und CoL Beschlüsse verpflichtet
- ist die einzige von RI **autorisierte Person** (Sonderfall TRFDC)
- ist nicht beratungsresistent, aber stets gut informiert, lässt sich aber nicht unter Druck setzen
- **ist alleine verantwortlich für die Distriktfinanzen**



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

# Vereine in Deutschland



**Eingetragener Verein** = juristische Person

Vollrechtsfähig

Eigentümer von Grundstücken: ja

Vereinsvermögen: ja

Immobilien, Grundstücke : Ja

Haftung für Vereinsschulden, Mitglieder: nein

Haftung als jur. Person, Vorstand nicht pers.

Haftung im Außenverhältnis: als Verein ja

Haftung Privatvermögen d. Mitglieder: Nein

Teiln. am Rechtsverkehr – kann klagen  
und verklagt werden

Vermögen: Gehört dem Verein

Verträge mit Dritten: Haftung Verein

**Nicht eingetragener Verein** = nicht juristische  
Person

Nicht vollrechtsfähig

Nein, als einzelnes Mitglied ja

?

Nein

Haftung mit Vereinsvermögen, Mitglieder: u. U. ja

**Haftung des für. d. Verein handelnden Mitglieds ja**

Haftung der Vereinsmitglieder als Gesamtschuldner

Nein

klagen?, kann verklagt werden

Gehört allen Mitgliedern

Haftung Verein und f. d. V. Handelnder







# Governor Allgemeine Anforderungen



- Stärkung der Clubs, Neugründungen
- Ausweitung der Mitgliedschaft
- Anregung zu Spenden
- Positives Image in der Öffentlichkeit
  
- Einberufung der Distriktkonferenz
- Überwachung Distriktnominierungen /Wahlen
- **Erstellung Budget/Jahresbericht**
- Online-Qualifizierung von Grants
- Zusammenarbeit mit Gov elect u Distriktamsträgern
- **Sicheres Umfeld von Jugendprogrammen**

# Amtsverständnis des Governors



- Im Dreieck RI – Distrikt – Clubs: Der Governor ist nicht der unmittelbare Vertreter der Clubs, er unterstützt sie und wacht über deren **Verfassungstreue!**
- Er hat Statthalter-Funktion (RI)
- Bei klaren Verstößen → **Exekutivgewalt**
- **Er bestimmt seine Helfer! Nicht umgekehrt**
- Unterscheide:
  - - Rechtliche Haftung nach Deutschem Recht
  - – rotarischen Verfassungs- CoL- und Board-Regeln! →
  - – moralisch rotarische Verhaltensregeln (4-Fragen-Probe)

- **Anstellungsverhältnis: Distriktsekretariat:** Der Governor stellt an und bezahlt aus den Distriktabgaben. Der Distrikt kann nicht anstellen = nicht geschäftsfähig
- Z. B. Klage der Distriktsekretärin (Arbeitsgerichtsprozess): gegen den Governor

# Finanzmittel Distrikt III



- **Der Governor allein hat Rechenschaftspflicht gegenüber RI! :!**
- **Fazit: Wer ist zuständig für die Distriktmittel? Der Governor!**
- **Der Governor muss jederzeit Kenntnis haben über die Konten, deren Beträge und Kontobewegungen! Er steht dafür gerade!**
- **Haftungsübernahme nach Treuhandgrundsätzen**
- Höhe der vorgehaltenen Distrikt-Mittel : nach DGR-> ca. 1 Jahresbudget (Clubs deshalb in Kenntnis setzen – evtl. Pro-Kopf-Abgaben erhöhen oder erniedrigen!)
- Verluste = Verletzung Treuepflicht gegenüber RI!
- Darlehensvergabe aus dem „Distriktvermögen“ : nicht vorgesehen (keine Aufgabe des Distrikts, dazu ist der Distrikt keine jur. Person)

# Einschränkungen des Governors?



- **Distriktversammlung/PETS (März):** Abschluss /Einnahmen/Ausgaben – Rechenschaftsbericht – Wirtschaftsprüfer. → **“Diskussion”**, (Feststellung im Hinblick auf die Höhe der Mitgliedsbeiträge , grobe Auffälligkeiten, Plausibilität). = **Deklaration (die eigentliche Rechenschaft erfolgt gegenüber RI)**. => Ein negatives Abstimmungsergebnis hätte keine Wirkung
- **Distriktkonferenz (Juni)** → Budgetvorstellung des Gov. elect: **Kenntnisnahme** durch anwesende Rotarier (**deklaratorische Zustimmung**)
- Die Finanzmittel des Governors sind keine Mittel der Clubs sondern von RI!
- → Bedenke: **Der Gov. wird nicht von den Clubs gewählt!** Er ist nach der Verfassung nur RI gegenüber rechenschaftspflichtig!
- **Einnahmen und Ausgaben werden durch RI penibel kontrolliert!!**

Die beste Zeit für ihre Meetings bestimmen

☐ ein Meeting ändern oder absagen

☐ auch Service-Projekte oder soziale/gesellige Anlässe als Meetings zählen

☐ zwischen Treffen in Person oder online bzw. jeglichen Mix-Formaten von physischen und

virtuellen Meetings (z. B. per Video-Chat) wählen

☐ ihre Satzung in Bezug auf Präsenzanforderungen und Ausschlussgründe eigenständig

ändern.

Rotary Clubs können fortan auch ihre Meeting-Frequenz ändern, solange sie sich mindestens

zweimal im Monat treffen. Präsenzberichte müssen weiterhin innerhalb von 15 Tagen nach dem

letzten Meeting des Monats beim Governor eingereicht werden